

Vg  
636



QA



QK. 197/14

Vg 636

# Wie kommt ein Weiberlein zu

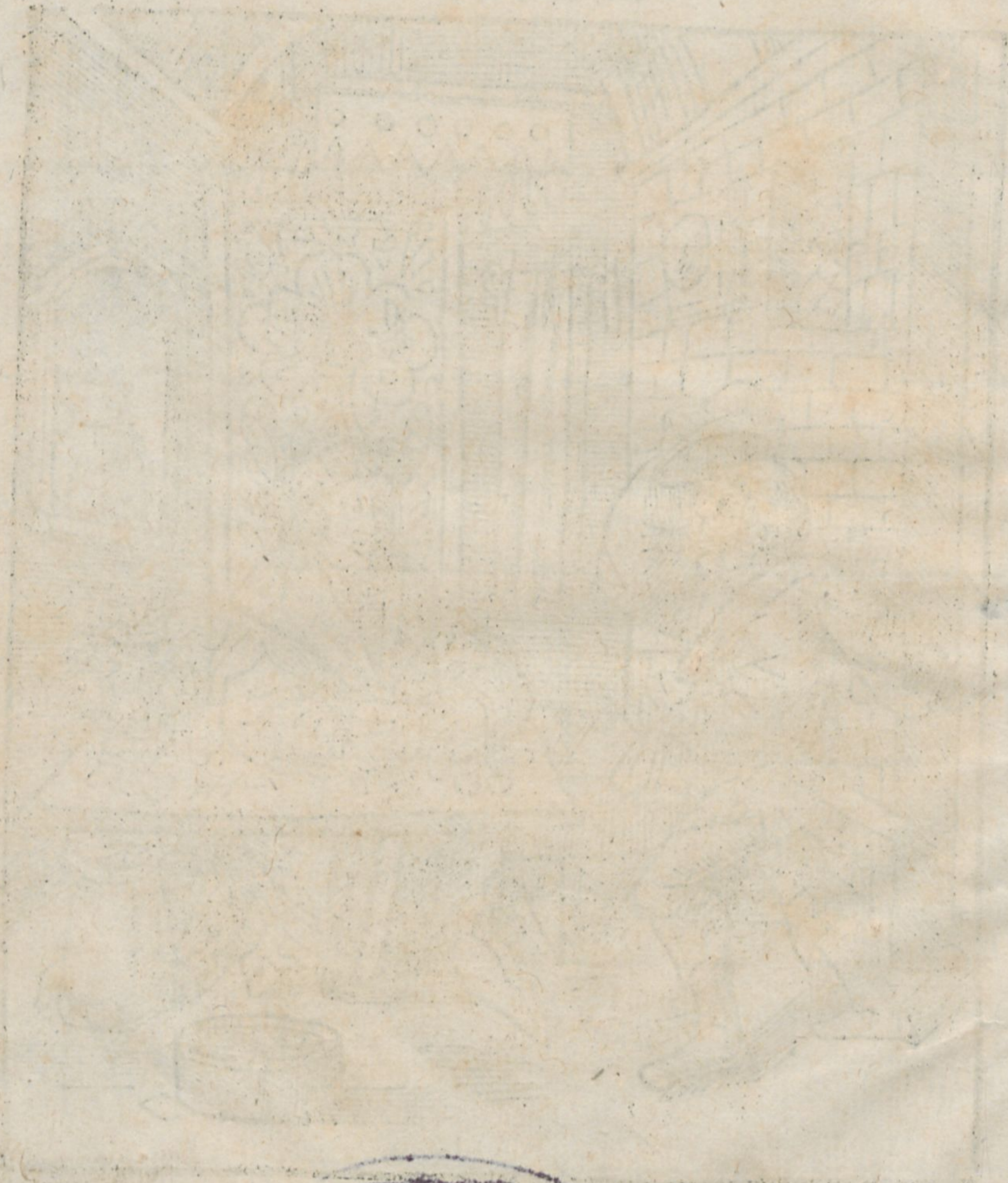
einem reichen Burger von der güldt-den rucher  
betreffen-so kumpt ein Pfaff auch darzu  
vnd dar nach ein münch-gar kurz-  
weylich zu lesen.



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-  
HALLE  
(SAALE)

1721  
BIBLIOTHECA  
UNIVERSITATIS  
SACR. PALATII  
SACRORUM ROMANORUM  
ARCHIEPISCOPI  
METROPOLITANI  
VIENNAE  
1721



BIBLIOTHECA  
UNIVERSITATIS



## Beuerlein.

**G**ut Grüss euch lieber her/Gott grüss euch. Burger.  
Gut jar Beierlein gut jar/wo zügst du her liebs  
beierlein. Beierlein Ich zihē da her/ich wolt einst lugē  
was ir thetten. Burger. Ich weys nicht zu thun dan  
ich sitz hie vnd zell mein gelt einst. Beierlein. Lieber  
herr/soll ich ein weyl zu auch nidersitzen/ich wolt gern ein  
weyl mit euch kosen. Burger. Wol ann liebs beierlein  
koss her/was wiltu mit mir kosen. Beierlein. Lieber herr  
wer hat euch also vil geltz geben/das ir also sitzent zu zelen.  
Burger. Liebs beierlein was fragstu wer mir dz gelt geb  
das wil ich dir sagen/da kombt ein bauwer vnd bitt mich  
ich soll im x. oder xx. gulden leyhen/So frage ich in baldt  
ob er nit hab ein gutte wiss oder ein gutten acker/So sagt er  
baldt ja herr ich hab ein gutte wiss vnd gutten acker/diezwey  
stuck seindt hundert gulden wert/So sag ich zu im wull an  
wiltu mir das gutt einsetzen zu pfandt vñ wilt mir ein gulde  
gelts alle jar geben so wil ich dir xx. gulden leihen/so ist der  
bauwer fro vnd spricht ich will es euch gern einsetzen/ich  
will dir aber sagen wan du den gulden geltz jarß nit vfrichst  
so werdt ich das gutt annemen fur mein eygenthū/so ist der  
bauwer wull zufriden vnd verschreibt mirß also ich leyhe im  
das gelt er reycht mir ein jar zwey oder drey die gult dar nach  
so kan er die gult nit meher gereychen/so nem ich das gutt an  
vnd stoß den bauwer dar von so überkom ich das gutt vñ  
dz gelt Also geschicht mir auch derglychē mit handwercks  
leütten/hat einer ein gutt hauß ich leyhe im auch darvff bis  
ichß hinder mich bring/damit vberkom ich groß gutt vnd  
gelt da vertreyb ich mein zeyt damit. Beierlein. Ich  
hab gewendt es wuchern nur die juden/so hör ie wull ir kün  
den auch dar mit. Burger. Du sagst vñ wucher ist doch  
niemantz hie der mit wucher vmb geet was mir die bauwer

bringen das ist güldt. **Beuerlein.** Wan euch der wucher  
mit zu hawß kem wo blib dā die güldt was ist güldt anderst  
dan wucher/dan ir hapt gelt vff pfandt geluhen vnd nempt  
alle iar eüchern genuß daruon/als wan ein judt vff pfandt  
leicht/ir wolt im aber einen solichen supreylichen namē gebē  
haben/ja es heyst güldt. **Burger.** Du sagst als von dem  
wucher/hat nit vnser herr gott gesagt/wir sollen einander zu  
hilff komen in nöten vnd ein ander furstrecken. **Beuerlein.**  
Ja/hat aber vnser hergot nit gesagt/du solst nit genuß nem  
en von hingelauhen gelt/wan der selbig genuß ist wucher.  
**Burger.** Du bist ein gutt gesell/solt ich nichtz von den hin  
gelawhen gelt nehmen/wer wolt mir dan mein gelt hauffen  
großmachen. **Beuerlein.** Ich sehe vnd hör wull das ir  
nur dar vff vmb gent/das ir den gelt hauffen groß machent  
vnd vil gelt vñ gut vberkoment/vnd gent da her blasen mit  
den dicken backen vnd grossen bauch/als wolt ir sprechen  
weichent vß dē weg daher far ich/es ist aber ein grosse schwe  
re sundt das sag ich euch furwaer. **Burger.** Das dir got  
den ritten geb als baroren/woz sagstu mir von meinē blasendē  
dicken bauch/hat dich der teüffel hy reyn getragē dz du mich  
wilt also schumpfirn in meinem hauß/wer es also vnrecht  
die pfaffen nemen kein güldt von gelawhen gelt/gehe hin vß  
in dausent teüffel namen/was han ich mit dir zu schaffen.  
**Beuerlein.** Ey nein/ey ey ey herr ir wolt zürnē/ey wol hörn  
die hern also vngern wan man in die warheit sagt/so blitzen  
sie hinden vnd fornt als dā ein essell ein sack vff im tregt/vnd  
wolt in gern ab werffen/so ist im doch der sack zuschwer er  
bleibt im doch vff dem halß ligen Also bleibt dem wucherer  
sein namen auch kleiben. **Burger.** Das dich die  
drauß vnd beüll an kom/hett ichs getraudt ich het dir nit als  
vil gesagt/wie ich mein gutt oder gelt vberkōm/ich mein das  
mich der teüffel mit dir hab beschissen. **Beuerlein.** Ey ey  
her ir thundt als wolt ir gern zürnen/ich mach doch nichtz

vffwer guldte dā was es vor ist. Burger. Solt ich aber  
mit zurnen / das du mir mein gult wie zu wucher machen vnd  
dir vorgefage hab wer es wucher oder vnrecht gut / die pfaff  
en nemens nit. Beierlein. Ja ia ir macht das ich schier  
gern lecht der Pfaff darff eben als baldt in dieck fallen als  
ich oder ir. So kumpt eben ein pfaff dar zu vnd hort woz  
die zwen mit einander reden. Burger. Her seint mer got  
willkomen / woll kompt ir also gerecht / ich muß euch sagen  
wie es mir mit dem schendlichen beierlein ergangen ist / ich  
sitz ober meinem disch / vnd zell mein gelt einst / so füert der  
teuffell diß beierlein hie rein vnd fragt mich / wie ich das gelt  
vberkomen het / da sagt ich im wie es mir von meiner guldte  
würdt / die ich des jars fallen hab / So will er mir vber ein  
wucher dar auß machen / ich hab dar für / wer es also vnrecht  
ir pfaffen liben nit also gelt auß vmb gult woz sagen ir dar zu  
Der pfaffe sahe dz beierlein an. Beierlein wo komstu da mit  
her / das du wilt auß guldte wucher machē / mag einer nit vñ  
sein gelt kauffen woz er wil. Beierlein. Ey ey ey ich lacht  
schier gern / das ein gründtiger dem andern also sanfft krauelte  
der pfaff leydt auch vnder dem gedeck / des wuchers guldte  
genant / Ich sehe nicht vill guldte kauffen man sage allwoegen  
man hab also vil vff das oder yhenß gut gelauben / wie kanß  
dā gekaufft sein / so es ein pfandt ist. Pfaff. Wir pfaffen  
haben des macht das wir mögen gelt hinleyhen vmb guldte  
dann wir pfaffen müessen vñs des erneren. Beierlein.  
Bog lung ey bog bauch bog haudt / wer hat euch die macht  
gegeben / ich hör wul ir hapt ein andern got dan wir armet  
wir armē haben vnsern herrē Jesum Christū / der hat solchs  
gelt leihen verbotten vmb genuß / es ist aber dar zu komē woe  
ein gutt ist es seindt ecker oder wiesen / gerten / oder heiser / es  
würde durch die leude beschwerdt als wucher / pfaffen oder  
münchē / stiffen oder clöstern mit dem wucher guldte genant  
also das bey nichtz nit mer frey ist. Der Pfaff vnd Burger.

sagten zum beierlein. Du wilt vns lautter geheyen mit dem  
wucher. es ist güldt vnd nit wucher. Beierlein. Ja man  
taufft zwey kindt das ein heyst Fritzell vnd heyst es auch Fri-  
derich. das ander heyst man Henfell vnd heyst es auch Hans  
noch ist es jglichs ein kindt frage man was nun das seindt  
die zwey. spricht man. es seindt kindt. Also ist auch gelt hin-  
leyhen vmb genuss. heyst mans schon gulde so ist es doch  
wucher. als da ein jude vff pfandt leicht. der sein genuss dar-  
von nympt. wir derffen aber baldt keiner juden mer dan wir  
Chriſten habens feyn gelernt. So kumpt eben ein Münch  
auch dar zu. so die drey also mit einander reden der burger der  
pfaß vnd das beierlein. so sprach das beierlein. Nun ist der  
reyen ganz pfeyß vff pfeyßer. Spricht der burger mit dem  
dicken backen vnd mit dem grossen bauch zu dem beierlein  
Schweyg tausent teuffell namen als anmechtigen beierleins  
hat dich der teuffell in mein hauß getragen der trag dich auch  
wider hin auß. Beierlein. Ey ey ey lieber her nit zürnt  
dan auß zorn entsetzt nicks gutz. ir möcht heßlich werden ir  
sehent woll wie der münch also gladt ist vmb die backen. das  
in ewer fraw nit lieber gewen dan euch. darumb so hütten  
euch vor zorn. dā die münch schalckhafftig seindt. Münch  
Liebs beierlein warumb redest du also. So hebt der burger  
gleich an als ein hitziger mā dē die sach hart an lach. die gulde  
lach im. im sin. das im das beierlein wucher dar auß wolt  
machen vnd sprach zum münch. Herr soll ich euch nit sagen  
wie es mir mit dem schendlichen beierlein gegangen ist.  
Beierlein. Her ir zürnt aber einst. Burger. Schweyg  
in tausent teuffell namen kan ich dā nit zu reden komē vor dir  
Beierlein. Jetz Schweyg ich. Burger. Lieber her (sprach  
der burger zu dem münch. Ich saß hentt ober meinem disch  
vnd zelt mein gelt einst. so kumpt das beierlein also fein ein-  
her geschmeygelt vnd hub mit mir an zureden. wohe mir  
das gelt her kom. da sagt ich im es würdt mir von meiner  
gulde die ich jertlichen fallen hab. so wil er mir vber ein wuch.



er dar auß machen/was sagen ir dar zu e. Mönch. Lieber  
herr seindt zufridē/ich will im wul mit guttē wortē ein redē  
was ich will! dan die bauern lassen ir nit gern etwas mit  
bochen angewinnen/als in dan gegen im vff gewist seindt  
Burger. Woll an lieber herr/nement das beuerlein heim-  
lich zu ench an ein ortt vnnnd reden ir weytterß mit im/das ir  
in kündt dar von bringen/ dann ich vnnnd der Pfaff haben  
niz an im künnen gewinnen er hatt vnns antwort dar auff  
geben. Der Mönch der nā das beuerlein zu im vnd sprach  
Liebes beuerlein sage mir eins/warumb sagstu das die guldt  
wucher sey vnnnd ist doch nit also es leicht einer sein gelt auß  
das er sein genieffen wöll/ich hör wull wan ein kauffman et-  
was kaufft vnd gewindt etwas dar an/ess müst wucher sein  
Beuerlein. Ey der boz lung ey woll ein hüpsche gleichung  
ist das/Wann ein kauffman etwas kaufft vmb sein gelt / so  
muß er im nach ziegen in Regen vnnnd schnee / in dreck vnnnd  
in Todt wandern bis er ess widerumb verdreybt/wan er ess ver-  
dreybt/so ist schon haubt gelt vnnnd verlust bezalt/vnnnd muß  
dar bey große sorg haben das im das gut nit zu schanden  
werdt/oder gut oder gelt genommen werdt. Aber mit der  
guldt ist es ein anderß/wan euwer einer geltt hin leicht vmb  
guldt/so leicht ers nicht hinweck er hab dan vor zwiffeltig  
gewiß pfandt dar für/vnnnd ist des gelauben geltz xx. nympt  
er hundert gulden dar von/dannoch ist nichtz an dem haupt  
gelt bezalt/gehet der wucher für vnd für guldt genandt.  
Mönch. Liebes beuerlein schweig still wir haben genug ge-  
redt von disen dingen. Beuerlein. Ja ich weyß woll das  
ir leut nit gern hören die wahrheit sage. Der mönch ging wiß  
umb zū pfaffen vñ zū burger vnd sprach/liebē hern ich meine  
ich wolt rat haben geschafft gegen dem beuerlein/ich hab es  
aber nit zu wegen konen bringen/ich radt das wir lügen das  
wir sein ledig werdē dz er nur schweig. Also würdē die drei s-  
sachē eins vñ sprachē zu dē beuerlin wolā beuerlin wir wolē  
vnßscheidē vñ alle ding also lasen bestō vñ schweig also stil.

Beierlein Wolan ich wolt erst gern mer mit euch gekost  
haben so hatt es schon ein ende wol an gnadet her ir lieben  
hern ich arms beierlein ich far dar vō Alde alde güldt bleib t  
wucher jmermer hey hey gelte,

Is vnd dincck wircck gutt ding  
Halt dree vnd eer dir wirt nit mer  
Dan speyß vnd gewandt  
Vnd was du gutz vorhin hast gsandt

19. 030. 01

m. c.

se  
m  
ot

X 2207650





8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
inches

19  
18  
17  
16  
15  
14  
13  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
Centimetres

B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

197/14

**Wie kompt ein Weüerlein zu**  
 einem reichen Burger von der güldt-den vucher  
 betreffen- so kompt ein Pfaff auch darzu  
 vnd dar nach ein münch-gar kurz  
 weylich zu lesen.

Vg  
636



BIBLIOTHECA  
PONICEAVIANA

UNIVERSITÄTS-  
HALLE  
(SALE)

